

Privater Masterstudiengang

Adhäsive Ästhetische
Zahnmedizin



Privater Masterstudiengang

Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/odontologie/masterstudiengang/masterstudiengang-adhasive-asthetische-zahnmedizin

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 34

07

Qualifizierung

Seite 42

01

Präsentation

Die Ästhetik war schon immer ein wesentliches Element für den Patienten bei der Konsultation eines Zahnarztes. Die Korrektur von Unvollkommenheiten und die Behandlung verschiedener Pathologien haben durch den Einsatz von Technologien und Materialien, die nicht-invasive Behandlungen stark verbessert haben, einen Aufschwung erfahren. Eine Entwicklung, die Spezialisten erfordert, die ihr Wissen ständig aktualisieren. Dies ist der Grund für die Erstellung dieses Programms, das zu 100% online unterrichtet wird. Das Lehrteam hat multimediale Lehrmittel entwickelt, die die neueste Technologie für den akademischen Unterricht nutzen.





“

*Diese Qualifikation trägt zu
Ihren umfassenden Kenntnissen
der adhäsiven Ästhetik bei"*

Die Fortschritte in der Zahnmedizin, die durch die Verbesserung der für die Zahnrestauration verwendeten Materialien erzielt wurden, haben die Entwicklung des Fachgebiets der Adhäsiven Ästhetik begünstigt. Ein Fortschritt, der von den Patienten begrüßt wird, die die Vorteile einer effektiveren und lang anhaltenden Behandlung auf minimalinvasive Weise sehen. Ein großes Potenzial, das dem Zahnarzt nicht fremd ist.

Dieser Private Masterstudiengang bietet dem Teilnehmer, der in diesen Studiengang eingetaucht ist, eine Aktualisierung seines Wissens sowie die neuesten Fortschritte, die in diesem Bereich gemacht wurden. Durch multimediales Material (Videozusammenfassungen, ausführliche Videos oder interaktive Diagramme) kann der Fachmann sein Wissen über die Grundlagen von Adhäsion, Bleichen, Wachsen, minimalinvasiver Seitenzahnanierung oder angewandter Kieferorthopädie auffrischen. Darüber hinaus wird er auch auf die plastische Okklusion und die peribukkale Ästhetik eingehen. Die von den Lehrkräften bereitgestellten klinischen Fälle werden für die Fachleute von großem Nutzen sein, da sie ihnen Situationen näher bringen, die sie in ihrer täglichen klinischen Praxis erleben können.

In diesem Kurs steht den Studenten eine Bibliothek mit Ressourcen zur Verfügung, mit denen sie den Lehrplan erweitern können, sowie ein *Relearning*-System, das es ihnen ermöglicht, auf natürlichere Weise voranzukommen und gleichzeitig die langen Lernzeiten zu reduzieren, die bei anderen Lehrmethoden üblich sind.

Ein Masterstudiengang, der zu 100% online angeboten wird und den Studenten die Möglichkeit bietet, bequem zu studieren, wo und wann immer sie wollen. Alles, was Sie brauchen, ist ein elektronisches Gerät, um sich mit der virtuellen Plattform zu verbinden, auf der alle Inhalte gehostet werden. Sie können darauf zugreifen und das Lehrpensum nach Ihren Bedürfnissen verteilen. Diese Flexibilität macht es Berufstätigen leicht, einen Hochschulabschluss zu erwerben, ohne andere Bereiche ihres persönlichen und beruflichen Lebens zu vernachlässigen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Entwicklung von klinischen Fällen die von Experten für adhäsive ästhetische Zahnmedizin vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen zur Beurteilung, Diagnose und Intervention in der ästhetischen Zahnmedizin
- Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- Ikonographie klinischer und bildgebender Untersuchungen zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken.
- Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Zahnmedizin und Forschungsmethodik in der adhäsiven ästhetischen Zahnmedizin
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar



Das von TECH verwendete Relearning-System ermöglicht es Ihnen, während der 1.500 Unterrichtsstunden dieses Kurses schrittweise voranzukommen"

“

Dieses Universitätsprogramm führt Sie in die verschiedenen Adhäsionssysteme ein, von aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen bis hin zu praktischen Anwendungen"

Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird er von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Es vermittelt fundierte Kenntnisse über die Werkzeuge, die für die Auswahl von Materialien und Techniken für die verschiedenen Regenerationsverfahren erforderlich sind.

Es werden die gängigsten Techniken für die direkte Anwendung von Kompositharzen mit 100% Online-Unterricht behandelt.



02 Ziele

Das Hauptziel dieses Masterstudiengangs ist es, Zahnärzten die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen und gleichzeitig etwas über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der adhäsiven ästhetischen Zahnmedizin zu lernen. Diese Ziele werden dank der Unterstützung, die die Studenten während des gesamten Prozesses durch das spezialisierte Team, das diesen Studiengang unterrichtet, und die umfassenden Inhalte, die dieses Online-Programm ausmachen, erhalten, möglich sein.





“

Wenn Sie sich zum Ziel gesetzt haben, Ihr Wissen zu erneuern, bietet Ihnen TECH die Möglichkeit, dies zu erreichen und gleichzeitig mit Ihren beruflichen Verpflichtungen in Einklang zu bringen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse des Zahnarztes über Materialien und Technologie in den wichtigsten Bereichen der restaurativen Zahnmedizin unter dem Gesichtspunkt der wissenschaftlichen Eviden
- ♦ Spezialisierung des Zahnarztes in der Planung eines multidisziplinären Arbeitskonzepts für die Verwirklichung der Zahnmedizin, im Streben nach Exzellenz
- ♦ Dem Zahnarzt die notwendige Literatur und Dokumentation an die Hand zu geben, damit er in jeder klinischen Situation eine ausreichende diagnostische Beurteilung für die angemessene Auswahl der Arbeitsstrategie vornehmen kann
- ♦ Förderung des Erwerbs technischer Fähigkeiten und Fertigkeiten durch eine Reihe von Online-Tutorials, in denen die häufigsten Techniken der einzelnen Aspekte der ästhetischen Zahnheilkunde beschrieben werden
- ♦ Förderung der beruflichen Weiterentwicklung durch Fortbildung und Forschung



Aktualisieren Sie Ihr Wissen mit den innovativsten Lehrmitteln des akademischen Systems"





Spezifische Ziele

Modul 1. Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin

- ♦ Definieren des Fachgebiets der ästhetischen Zahnmedizin
- ♦ Durchführung einer Bedarfs- und Nachfrageanalyse

Modul 2. Ästhetische Diagnose

- ♦ Feststellung der Bedeutung des psychosozialen Faktors in der modernen Zahnmedizin
- ♦ Durchführung ästhetischer Analysen auf der Grundlage der Messung verschiedener Gesichts-, Zahn- und Zahnfleischparameter

Modul 3. Konservierung. Kariologie. Endodontischer Zahn

- ♦ Den Studenten Werkzeuge für die korrekte Messung der Zahnfarbe an die Hand geben
- ♦ Bereitstellung von analogen und digitalen Techniken für die Kommunikation der ästhetischen Analyse an den Patienten
- ♦ Informieren des Zahnarztes über die wichtigsten Analyse- und Präventionstechniken in der Kariologie
- ♦ Durchführung einer detaillierten Analyse der Entwicklung der modernen Restaurationsmaterialien
- ♦ Erwerb von Kenntnissen über die wichtigsten Obturationstechniken in der restaurativen Zahnmedizin
- ♦ Definieren der Ätiopathogenese von erosiven Prozessen und Zahnempfindlichkeit
- ♦ Bereitstellung der notwendigen Hilfsmittel für die Wiederherstellung von verlorenem Zahngewebe

Modul 4. Grundlagen der Adhäsion

- ♦ Aktualisierung der Klassifizierung der verschiedenen Klebstoffsysteme auf der Grundlage der aktuellen wissenschaftlichen Entwicklung und im Rahmen einer praktischen Anwendung
- ♦ Festlegung der Kompetenzen, die für die angemessene Auswahl des Klebemittels für jede klinische Situation erforderlich sind

Modul 5. Aufhellung

- ♦ Typisieren der verschiedenen derzeit verfügbaren Bleichmittel und Anwendungstechniken
- ♦ Erstellen eines Aktionsprotokolls für jede klinische Situation
- ♦ Ermitteln der Grenzen, Vor- und Nachteile der einzelnen Techniken
- ♦ Fähigkeit zur Anwendung von Bleichtechniken in einem multidisziplinären Kontext

Modul 6. Wachsen

- ♦ Definieren der wichtigsten Wachstechniken, der entsprechenden Instrumente und derverschiedenen Materialien
- ♦ Ermittlung der wichtigsten anatomischen Merkmale der einzelnen Zähne und ihrer praktischen Bedeutung
- ♦ Erläutern der richtigen Vorgehensweise beim Wachsen von Front- und Seitenzähnen
- ♦ In der Lage sein, diese Techniken als Schlüsselinstrumente bei der Diagnose und Behandlungsplanung anzuwenden

Modul 7. Angewandte Parodontologie

- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Parodontologie in der restaurativen Zahnheilkunde und der Prothetik
- ♦ Bereitstellung der geeigneten Analyseinstrumente für die Auswahl der geeigneten Technik für jede klinische Situation
- ♦ Festlegung der gängigsten Techniken für klinische Kronenverlängerungen
- ♦ Erstellen einer praktischen Klassifizierung der verschiedenen in der Industrie vorkommenden Materialien

Modul 8. Komposite

- ♦ Definieren der gängigsten Techniken für die direkte Anwendung von Kompositharzen
- ♦ Bereitstellung von Instrumenten für den Zahnarzt, die die Anwendung dieser Techniken erleichtern
- ♦ Erläutern der Techniken für jede klinische Situation im Detail
- ♦ Protokollieren der Abläufe beim Finieren und Polieren und erläutern der Bedeutung dieser Verfahren für das endgültige Erscheinungsbild der Restauration und deren Langlebigkeit

Modul 9. Porzellan

- ♦ Bereitstellen von Instrumenten für den Zahnarzt, um den Patienten zu stereotypisieren und einen angemessenen Pflegeplan für jeden Patienten zu erstellen
- ♦ Klassifizierung auf praktische Art und Weise der verschiedenen Materialien, die dem Zahnarzt für die Herstellung von vollkeramischen Prothesen zur Verfügung stehen
- ♦ Klären der unterschiedlichen Eigenschaften der einzelnen Materialien und der für sie erforderlichen Reduzierung

- ♦ Bereitstellung von Protokollen für die ästhetische adhäsive Rehabilitation mit laminierten Fronten für den Zahnarzt
- ♦ Verfügungstellung von Protokollen an den Zahnarzt für die ästhetische adhäsive Rehabilitation mit Vollverblendkronen
- ♦ Ermittlung von den Vorteilen der digitalen Arbeitsabläufe und der CAD/CAM-Technologie

Modul 10. Praktische Okklusion

- ♦ Die klassischen Konzepte der Okklusion sollen aktualisiert werden
- ♦ Feststellen, welche anatomischen und physiologischen Parameter für die Rehabilitation ausschlaggebend sind
- ♦ Protokollfälle, in denen eine Änderung des Okklusionsschemas erforderlich ist
- ♦ Festlegung der Grenzen von Materialien für die Rehabilitation von Seitenzahnbereichen mit minimalinvasiver Zahnmedizin
- ♦ Erstellung von Behandlungsprotokollen für die Definition von Freiraum und vertikaler Dimension
- ♦ Erläuterung der am besten geeigneten Materialien für jede klinische Situation
- ♦ Definieren der wichtigsten Fortschritte in der Kieferorthopädie
- ♦ Erläuterung der am besten geeigneten Techniken für jede klinische Situation

Modul 11. Minimalinvasive anschließende Rehabilitation

- ♦ Vermittlung der notwendigen Kenntnisse an den Zahnarzt für die richtige Auswahl des Aufnahme- und Beleuchtungsmaterials
- ♦ Erstellung von Protokollen für jede klinische Situation
- ♦ Verdeutlichung der Bedeutung der klinischen Fotografie als Kommunikationsmittel
- ♦ Klassifizierung der verschiedenen Defekte, die bei einer Rehabilitation mit Implantaten auftreten können



Modul 12. Angewandte Kieferorthopädie

- ◆ Bereitstellung der erforderlichen Instrumente für die Auswahl von Materialien und Techniken für die verschiedenen Regenerationsverfahren
- ◆ Erstellung von chirurgischen und prothetischen Belastungsprotokollen für jede klinische Situation

Modul 13. Fotografie

- ◆ Identifizierung der verschiedenen Techniken der angewandten Dental fotografie
- ◆ Verständnis für die Bedeutung der digitalen Fotografie als Instrument der Kommunikation mit dem Patienten
- ◆ Festlegung der wichtigsten Parameter für die Erstellung eines hochwertigen Zahnfotos

Modul 14. Ästhetische Implantologie

- ◆ Beherrschung der verschiedenen Arten von implantatgetragenen Prothesen und wann eine provisorische Versorgung notwendig ist
- ◆ Anerkennung der Erfolgsstandards in der Implantologie

Modul 15. Peribukale Ästhetik

- ◆ Durchführung einer anatomischen Übersicht über die wichtigsten muskulo muskuloskelettalen Strukturen, die an der perioralen Ästhetik beteiligt sind
- ◆ Definieren der Grenzen der einzelnen Techniken, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen

03

Kompetenzen

Zahnärzte, die diesen Studiengang absolvieren, erhalten eine Erneuerung ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Adhäsionsästhetik. Dazu geht die Fachkraft auf die entscheidenden Konzepte bei der Diagnose, der Auswahl der Materialien und der Behandlung ein, die je nach den Bedürfnissen und Eigenschaften des Patienten angewendet werden. Und das alles mit einem flexiblen Unterrichtssystem, auf das Sie zu jeder Tageszeit zugreifen können.



“

Frischen Sie Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten mit einem Online-Programm auf, das einen theoretischen und praktischen Ansatz zu den Grundlagen der Adhäsion bietet"



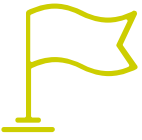
Allgemeine Kompetenzen

- Handhabung der verschiedenen Materialien und Werkzeuge für die am häufigsten verwendeten Techniken
- Die Fähigkeit aufweisen, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu entscheiden, welches Verfahren in der jeweiligen klinischen Situation am besten geeignet ist
- Jede der beschriebenen Techniken anwenden zu können
- Bereitstellung von Lernmitteln, die es den Studenten ermöglichen, jede Behandlung zu protokollieren
- Bewertung seiner Entscheidungsfähigkeiten
- Anwendung dieser Fähigkeiten und Kenntnisse in einem multidisziplinären Arbeitskontext



Ein Masterstudiengang, mit dem Sie über die neuesten Materialien, die in der adhäsiven Ästhetik verwendet werden, auf dem Laufenden bleiben können"





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Die Bedeutung des psychosozialen Faktors bei der Wahrnehmung der ästhetischen Subjektivität zu verstehen
- ♦ In der Lage sein, die Bedürfnisse des Patienten anhand von Parametern zu ermitteln und diese Bedürfnisse dem Patienten durch einen effektiven und reproduzierbaren Kommunikationsprozess verständlich zu vermitteln
- ♦ Die Zahnfarbe beurteilen und dem Labortechniker mitteilen können
- ♦ Verstehen der Bedeutung des zahnmedizinischen Substrats für die Entscheidungsfindung
- ♦ Kennenlernen der verschiedenen Materialien für die restaurative Anwendung auf der Grundlage moderner kariologischer Konzepte
- ♦ Kenntnis aller Hilfssysteme für die anatomische Formgebung von Restaurationen
- ♦ Beherrschung der Techniken der absoluten Isolierung für alle Klebeverfahren
- ♦ Verständnis für die Besonderheiten des endodontischen Zahns und Kenntnis der verschiedenen direkten und indirekten Methoden der Rekonstruktion
- ♦ Kenntnis der Realität der modernen Klebstoffe und erkennen können, welche Technik für die jeweilige klinische Situation und für jede Art von Substrat oder Material am besten geeignet ist
- ♦ Unterscheiden der verschiedenen Materialien und Techniken, die bei der Zahnaufhellung verwendet werden
- ♦ In der Lage sein, Bleaching-Verfahren in einen multidisziplinären zahnmedizinischen Kontext zu integrieren
- ♦ In der Lage sein, die verschiedenen Bleaching-Verfahren für jede klinische Situation zu protokollieren
- ♦ Befähigung der Studenten zur gründlichen Kenntnis der zahnärztlichen Anatomie und zum Verständnis ihrer praktischen Bedeutung
- ♦ Befähigung der Studenten, alle Zähne mit Wachs zu behandeln und dessen praktische Bedeutung als diagnostisches, kommunikatives und verfahrenstechnisches Instrument zu verstehen
- ♦ Spezialisierung des Zahnarztes in der Integration von *Mockup*-Verfahren als Kommunikationsinstrument mit dem Patienten und dem Labortechniker
- ♦ Kenntnis der parodontalen Strukturen, die an adhäsiven Behandlungen beteiligt sind
- ♦ Erstellung von Protokollen für die Standardisierung von Fällen hinsichtlich der Ätiopathogenese von Zahnfleischdisharmonien
- ♦ Dem Zahnarzt die entscheidende Fähigkeit zu vermitteln, für jede Situation der Zahnfleischdisharmonie die am besten geeignete Technik zu wählen
- ♦ Ermächtigung des Zahnarztes zur Durchführung der verschiedenen klinischen Kronenverlängerungstechniken
- ♦ Kenntnis der Merkmale, Eigenschaften, Vor- und Nachteile der verschiedenen Arten von Kompositen für die direkte Restauration
- ♦ Erläuterung der am häufigsten verwendeten Techniken für die Rehabilitation des vorderen Sektors mit direkten Techniken
- ♦ Präsentation verschiedener klinischer Fälle, die die Situation von Restaurationen des Typs III, IV und V, sowie von Smile Designs behandeln
- ♦ Dem Zahnarzt die Richtlinien für das Finieren und Polieren mit den verschiedenen Techniken und deren Bedeutung für das Endergebnis und die Pflege der Restaurationen aufzuzeigen
- ♦ Erstellung einer modernen und praktischen Klassifizierung für die richtige Auswahl von keramischen Restaurationsmaterialien auf der Grundlage einer gründlichen Kenntnis der Eigenschaften und Merkmale
- ♦ Erstellung von Arbeitsprotokollen für die Zahnreduktion nach den Grundsätzen des minimalen Eingriffs
- ♦ Angeben der Schritte, die bei der Restauration mit Laminatfronten und Vollverblendkronen einzuhalten sind
- ♦ Ausführliche Beschreibung der geeigneten Techniken für die manuelle und digitale Druckgrafik
- ♦ Erstellung von aktualisierten Zementierungsprotokollen je nach klinischer Situation
- ♦ Darlegung der Entwicklung der heutigen festsitzenden prothetischen Techniken, vom vertikalen Fräsen bis zu rein digitalen Arbeitsabläufen
- ♦ In der Lage sein, Protokolle zur adhäsiven Rehabilitation mit minimalen Eingriffen zu planen und umzusetzen
- ♦ Angeben der am besten geeigneten Materialien für jede klinische Situation in Arbeitsprotokollen für die Wiederherstellung der vertikalen Dimension

04

Kursleitung

Zahnmedizinern, die diesen Studiengang absolvieren, steht ein Lehrteam zur Verfügung, das über umfangreiche Berufserfahrung in diesem Bereich und hohe Qualifikationen verfügt, die bei dem strengen Auswahlverfahren von TECH berücksichtigt wurden. Das Ziel dieser akademischen Einrichtung ist es, all ihren Studenten eine qualitativ hochwertige Fortbildung zu bieten. Zu diesem Zweck verfügt sie über die am besten qualifizierten Spezialisten und Fachleute in jedem Bereich. Ebenso war die menschliche Qualität ein Schlüsselfaktor bei ihrer Einstellung, da sie so in der Lage sein werden, alle Zweifel zu beseitigen, die im Laufe dieses Studiengangs auftreten können.





*Während der 12 Monate
dieses Studiengangs steht
Ihnen ein spezialisiertes
Lehrteam zur Verfügung"*

Leitung



Dr. Ilzarbe Ripoll, Luis María

- ♦ Spezialist für ästhetische Zahnmedizin exklusiv in der Zahnklinik Ilzarbe Garcia-Sala. Valencia, Spanien
- ♦ Masterstudiengang in Universitärer Forschungsausbildung an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Master in Prothetik und Okklusion bei E.S.O.R.I.B
- ♦ Masterstudiengang in Umfassender Parodontologie bei Dr. Caffesse in CGformación
- ♦ Masterstudiengang in oraler Rehabilitation und Implantologie am E.S.O.R.I.B
- ♦ D.U.I. in Kiefer- und Gesichtschirurgie und Implantologie an der Université Paul Sabatier de Toulouse, Frankreich
- ♦ Experte für vollkeramische Prothesen von der Universität Complutense in Madrid. Spanien
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia

Professoren

Dr. Lasso Cortés, Aitor

- ♦ Zahntechniker in der Klinik Ilzarbe García, Behandlungsraum Odontologie
- ♦ Techniker für Zahnersatz (Folguera Vicent, Valencia)
- ♦ Techniker für Hygiene (Folguera Vicent, Valencia)
- ♦ Spezialisierung Masterstudiengang in Zahnkeramik 450h (Folguera Vicent, Valencia)
- ♦ Experte Cerec Chairside
- ♦ Spezialist für orofaziale Integration (DSD)
- ♦ Spezialist für digitale Integrationsprotokolle
- ♦ Hochschulabschluss in Multimedia (UPC, Barcelona)

Dr. Devís García, Alejandro

- ♦ Kieferorthopäde in OclusionLab Clínica Dental Dr. Devís
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie. Universität von Lleida, Lleida
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Universität von Lleida, Lleida
- ♦ Kompetenzzertifikat in Neuro-Okklusaler Rehabilitation. Professor Planas in Dentoklinik, Barcelona
- ♦ Intensiver Masterstudiengang in Unsichtbare Kieferorthopädie mit dem Invisalign-System. Manuel Román Academy, Málaga
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin. Katholische Universität von Valencia San Vicente Mártir. Fakultät für Medizin, Valencia

Dr. Villanueva Ortiz, Andrés

- ◆ Dozent des Postgraduiertenkurses in Zahnästhetik an der Student Formación, Zaragoza
- ◆ Mitwirkender Dozent für den Masterstudiengang Endodontie an der UZ
- ◆ Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Implantologie und Prothetik - CIDESID Barcelona
- ◆ Nachdiplomstudium in Prothetik SCOE
- ◆ Nachdiplomstudium in Prothetik - Dr. Mallat SCOE - Barcelona
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia "San Vicente Mártir

Dr. Fons Badal, Carla

- ◆ Masterstudiengang in Parodontologie und Implantologie an der Universität von Valencia
- ◆ Außerordentliche Professorin, Universität von Valencia
- ◆ Dozentin für den Masterstudiengang Prothetik an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin in Valencia
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Integrative Parodontologie und Medizin (SEPA)
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Promotion zum Doktor der Zahnmedizin an der Universität von Valencia

Dr. Fuset Fernández, Carlos

- ◆ Masterstudiengang in Orofazialer Schmerz und kranio-mandibuläre Dysfunktion
- ◆ Universitätsexperte in Psychoneuroimmunologie
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ◆ Facharzt für Stomatologie

Dr. Pérez Sánchez, Davinia

- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia (UCV)
- ◆ Masterstudiengang in Forensischer Medizin von der Universität von Valencia
- ◆ Universitätsdiplom in Parodontologie an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Koordinatorin des UCV-Studiums der Zahnmedizin seit 2013
- ◆ Dozentin für umfassende Zahnmedizin für Erwachsene und allgemeine Zahnmedizin an den Universitätskliniken der UCV seit 2014
- ◆ Allgemeinzahnärztin in der Klinik Dra. Marta Camps

Dr. Villanueva Ortiz, Diana

- ◆ Endodontologin, Dentalklinik Maria Izquierdo
- ◆ Allgemeinzahnärztin und Endodontologin, Dentalklinik Márquez. Zaragoza, Spanien
- ◆ Endodontologin, Tudeladent, Tudela, Navarra, Spanien
- ◆ Allgemeinzahnärztin und Endodontologin, Iberdent Zahnklinik. Zaragoza, Spanien
- ◆ Mitarbeitende Professorin im Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia
- ◆ Endodontologin, Dentalklinik Jiménez Olite. Zaragoza, Spanien
- ◆ Mitarbeitende Professorin im Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Zaragoza
- ◆ Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität de València
- ◆ Endodontologin, Tudeladent, Tudela, Navarra, Spanien

Dr. Sala Santamants, Faustino

- ♦ Odontologe
- ♦ Verantwortlicher Dozent für mehrere Fächer des Studiengangs Zahnmedizin an der Katholischen Universität Valencia San Vicente Mártir
- ♦ Doktor der Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir, mit Prädikat "cum laude"
- ♦ Offizieller Masterstudiengang für universitäre Ausbildung und Forschung an der UCV
- ♦ Masterstudiengang in Endodontie und restaurativer Zahnmedizin an der Universität Valencia
- ♦ Masterstudiengang in fortgeschrittener Kieferorthopädie von der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia

Dr. Vella, Giovanni

- ♦ Facharzt in der Abteilung für Notfallchirurgie und Erste Hilfe am Poliklinikum San Matteo - Italien
- ♦ Professor für zahnärztliche Prothetik 3 an der UCV
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie cum laude an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie durch die Medizinische und Chirurgische Fakultät von Pavia - Italien
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia

Dr. Amengual Lorenzo, José

- ♦ Akkreditierter außerordentlicher Professor, der als Doktor in der Abteilung für Stomatologie unter Vertrag steht. Universität von Valencia
- ♦ Lehrbeauftragter für postgraduale Studiengänge an mehreren nationalen und internationalen Fakultäten
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia.(UV)
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Doktor der Zahnmedizin an der Universität von Valencia

Dr. Barbosa Orellana, José Luis

- ♦ Spezialist für medizinische Produkte bei Merz Pharma
- ♦ Medizinischer Direktor bei Monalisa Kliniken, Klinik Novovisión-Novosalud (Oftalmologische Klinik Dr. Ramón Gutiérrez), Klinik Aliaga Belmonte
- ♦ Medizinischer Koordinator in der 061 Notfall- und Dringlichkeitsversorgung der Region Murcia
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin über das MIR Klinisches Universitätskrankenhaus Virgen de la Arrixaca
- ♦ Masterstudiengang in Ästhetischer Medizin, anerkannt von der Universität Valencia und der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin
- ♦ Aesthetics Expert. MERZ institute of advanced aesthetics
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Navarra

Dr. Miralles Ferragud, María

- ♦ Technologische Dozentin für juristische und forensische Zahnmedizin an der Katholischen Universität Valencia San Vicente Mártir
- ♦ Dozentin für umfassende Zahnmedizin für Erwachsene an der Katholischen Universität Valencia San Vicente Mártir
- ♦ Masterstudiengang in Chirurgie, Parodontologie und Implantologie an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Universitärer Masterstudiengang Ausbildung in der Hochschulforschung
- ♦ Experte für juristische und forensische Zahnmedizin und Beurteilung von Zahn- und Gesichtsschäden. Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio

Dr. Lahuerta Aranda, Pablo

- ♦ Facharzt für Oralchirurgie und Implantologie sowie Prothetik in der Zahnklinik Doctores Gandía & Aguiló - Identis
- ♦ Lehrbeauftragter für den Studiengang Zahnmedizin und den Master in Oralchirurgie und Implantologie an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Nachdiplomstudium in Prothetik SCOE
- ♦ Masterstudiengang in Okklusion und Implantatprothetik am ESI, Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Oralchirurgie und Implantologie an der UCV, Valencia
- ♦ Universitätsexperte für fortgeschrittene orale Implantologie an der UCV, Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin, UCV, Valencia

Dr. Rico Cardenal, Alberto

- ♦ Spezialist für Implantologie und Zahnästhetik in der Klinik A2 Dental (Mallorca)
- ♦ Experte für Chirurgie und Prothetik am Bränemark Osseointegration Center in Lérida
- ♦ Masterstudiengang in fortgeschrittener oraler Implantologie von der UEM. Continuing Dental Education: Advances in Implantology and Oral Rehabilitation. NYU
- ♦ Ehrenvolle Erwähnung durch die Spanische Gesellschaft für Implantologie. SEI Valencia 2012
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia

Dr. Pérez Roig, Carlos

- ♦ Spezialist für konservative und klinische endodontische Behandlungen
- ♦ Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia, verwaltet von der ADEIT University-Business Foundation of Valencia
- ♦ Leitung Prof. Dr. Leopoldo Forner Navarro y Dr. Amelia del Pilar Almenar García
- ♦ Titel des Röntgenleiters für Zahnkliniken
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir
- ♦ Diplom in Zahnersatz an der EESAusias March, Valencia

Dr. Veres Jordá, Jesús

- ♦ Mitwirkender Dozent für den Masterstudiengang Kieferorthopädie und Zahnärztliche Orthopädie UCH-CEU
- ♦ Experte in Kieferorthopädie an der Universität Cardenal Herrera-CEU
- ♦ Nachdiplomstudium in Kieferorthopädie, The Charles H. Tweed Internacional Foundation for Orthodontic Research. Tucson, Arizona EEUU
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Cardenal Herrera-CEU
- ♦ Zertifikat für linguale Kieferorthopädie, Incognito 3M System
- ♦ Masterstudiengang in Unsichtbare Kieferorthopädie mit dem Invisalign-System
- ♦ Nachdiplomstudium in Neuro-Okklusaler Rehabilitation und Orofazialem Schmerz
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO)
- ♦ Mitglied der Spanischen Vereinigung der Fachärzte der Kieferorthopädie (AESOR)
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Aligner (SEDA)
- ♦ Mitglied des Weltverbandes der Kieferorthopäden (WFO)
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität Cardenal Herrera-CEU



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

05

Struktur und Inhalt

Bei der Entwicklung dieses Lehrplans wurden die neuesten Technologien für die Hochschullehre eingesetzt, um dem Zahnarzt eine dynamische und attraktive Qualifikation zu bieten. Anhand von Videozusammenfassungen, detaillierten Videos und interaktiven Diagrammen lernt die Fachkraft die neuesten Entwicklungen in der ästhetischen Zahnmedizin, der angewandten Parodontologie, der praktischen Okklusion und den neuesten verwendeten Materialien kennen. Darüber hinaus werden spezielle Lektüre und Fallstudien dazu beitragen, den Studieninhalt noch weiter zu vertiefen.





“

Ein Online-Programm, das Ihnen das aktuellste Wissen über neue therapeutische Verfahren in der ästhetischen Implantologie und minimalinvasiven Rehabilitation vermittelt"

Modul 1. Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin

- 1.1. Definition der ästhetischen Zahnmedizin. Therapeutische Instrumente in einem multidisziplinären Konzept
 - 1.1.1. Spezialitäten des *Armamentariums*
 - 1.1.2. Multidisziplinäre Arbeitsprotokolle
 - 1.1.3. Standardisierung des Patienten
- 1.2. Psychosozialer Einfluss, Bedürfnisse der Patienten. Statistiken zur therapeutischen Nachfrage
 - 1.2.1. Analyse der Nachfrage
 - 1.2.2. Behandlungen und Perspektiven
 - 1.2.3. Das Konzept der Minimalinvasivität

Modul 2. Ästhetische Diagnose

- 2.1. Ästhetische Analyse. Grundsätze der Biomimetik
 - 2.1.1. Gesichtsanalyse
 - 2.1.2. Analyse des Lächelns
- 2.2. Farbtheorie. Diagnoseinstrumente
 - 2.2.1. Natur der Farbe
 - 2.2.2. Farbparameter
 - 2.2.3. (Subjektive) Schätzungstechnik mit analoger Führung
 - 2.2.4. Andere Faktoren, die die Wahrnehmung beeinflussen
 - 2.2.5. Klinischer Prozess der Farbmusterung
 - 2.2.6. Objektive Methoden der chromatischen Schätzung (digitale Hilfsmittel)
- 2.3. Praktische Anwendung von Farbe
 - 2.3.1. Praktische Anwendung von Farben und Zahnfarbschlüsseln
 - 2.3.2. Klinisches Protokoll für eine erfolgreiche Farbaufnahme
 - 2.3.3. Zahnverfärbung
 - 2.3.4. Farbe als Konditionierungsfaktor bei der Entscheidungsfindung mit Kompositharzen
 - 2.3.5. Die Farbe als entscheidender Faktor für die Entscheidungsfindung bei Zahnkeramik
- 2.4. Kommunikation mit dem Patienten
 - 2.4.1. Aktuelle Diagnoseinstrumente. Kommunikationssoftware
 - 2.4.2. Direktes Anwendungs-*Mockup* vs. Digitale Simulation

Modul 3. Konservierung. Kariologie. Endodontischer Zahn

- 3.1. Einführung in die moderne Kariologie
 - 3.1.1. Klassifizierung und Ätiopathogenese
 - 3.1.2. Instrumente zur Diagnose und Früherkennung
- 3.2. Art der Materialien für die direkte Restaurierung
 - 3.2.1. Einleitung: Dentalkomposite als direkte Restaurationsmaterialien
 - 3.2.2. Geschichte und Hintergrund von Dentalkompositen
 - 3.2.3. Entwicklung und Klassifizierungen
 - 3.2.4. Andere Arten von Dentalkompositen
 - 3.2.5. Eigenschaften von Dentalkompositen
 - 3.2.6. *Core Build-Up*-Verbundwerkstoffe
- 3.3. Hilfsmethoden für die direkte Wiederherstellung
 - 3.3.1. Biomechanische Konzepte
 - 3.3.2. Klassifizierung der Stäbe
 - 3.3.3. Entwicklung der Konzepte der Zurückhaltung und des Widerstands
 - 3.3.4. Wiederherstellung
 - 3.3.5. Klinische Verwendung von Faserstäben
 - 3.3.6. Zu berücksichtigende Aspekte
 - 3.3.7. Vorbereitung des Bereiches für den Stab
- 3.4. Absolute Isolierung als Standard in der Restauration
 - 3.4.1. Der Kofferdam
 - 3.4.2. Instrumente und Zubehör
- 3.5. Zahnempfindlichkeit und Zahnerosion. Realitäten
 - 3.5.1. Zahnempfindlichkeit (Zahnüberempfindlichkeit)
 - 3.5.2. Ätiopathogenese
 - 3.5.3. Physiologische und pathologische Mechanismen der Zellstoffreaktion
 - 3.5.4. Behandlung und Patientenaufklärung
 - 3.5.5. Erosive Pathologie. Ätiopathogenese. Behandlung
- 3.6. Wiederherstellung des endodontischen Zahns
 - 3.6.1. Biologische Besonderheiten des devitalisierten Zahns
 - 3.6.2. Leitungsinterne Rückhaltesysteme
 - 3.6.3. Durchführbarkeitskriterien
- 3.7. Rehabilitation des endodontischen Zahns
 - 3.7.1. Rehabilitation von endodontischen Frontzähnen
 - 3.7.2. Rehabilitation von endodontischen Seitenzähnen
- 3.8. Polymerisationseinheiten
 - 3.8.1. Einfluss der Lampen. Objektive Messung
 - 3.8.2. Restorative und prothetische Perspektiven

Modul 4. Grundlagen der Adhäsion

- 4.1. Adhäsive Zahnmedizin. Hintergrund und Perspektiven
 - 4.1.1. Klassifizierung von Adhäsiven nach Generationen
 - 4.1.2. Klassische Klassifizierung von Dentaladhäsiven auf der Grundlage des Zeitraums ihres Auftretens
 - 4.1.3. Adhäsionsmechanismen herkömmlicher Klebstoffe
 - 4.1.4. Adhäsionsmechanismen von selbstätzenden Adhäsiven
- 4.2. Adhäsion auf verschiedenen Substraten
 - 4.2.1. Adhäsionsmechanismen
 - 4.2.2. Adhäsion an Zahngewebe
- 4.3. Adhäsive Zahnmedizin für verschiedene Materialien
 - 4.3.1. Intra-Kanal-Adhäsion
 - 4.3.2. Adhäsion auf indirekten Restaurationsmaterialien
- 4.4. Zemente in der Zahnmedizin
 - 4.4.1. Klassifizierung von Zementen
 - 4.4.2. Entscheidungstreffen
 - 4.4.3. Ausrüstung und Techniken

Modul 5. Aufhellung

- 5.1. Zahnaufhellung
 - 5.1.1. Ätiopathogenese der verschiedenen Zahnverfärbungen
 - 5.1.2. Techniken und Materialien zur Zahnaufhellung. Therapeutische Protokolle
- 5.2. Aufhellung der vitalen Zähne
 - 5.2.1. Techniken in der Beratung
 - 5.2.2. Techniken für zu Hause
- 5.3. Aufhellung von nicht vitalen Zähnen
 - 5.3.1. Nicht-vitale Techniken im Sprechzimmer und zu Hause
 - 5.3.2. Andere zu berücksichtigende Maßnahmen bei Bleichtechniken von nicht vitalen Zähnen
- 5.4. Multidisziplinäre Therapieprotokolle und Zukunftsperspektiven
 - 5.4.1. Zahnaufhellung als therapeutische Unterstützung
 - 5.4.2. Neue therapeutische Perspektiven

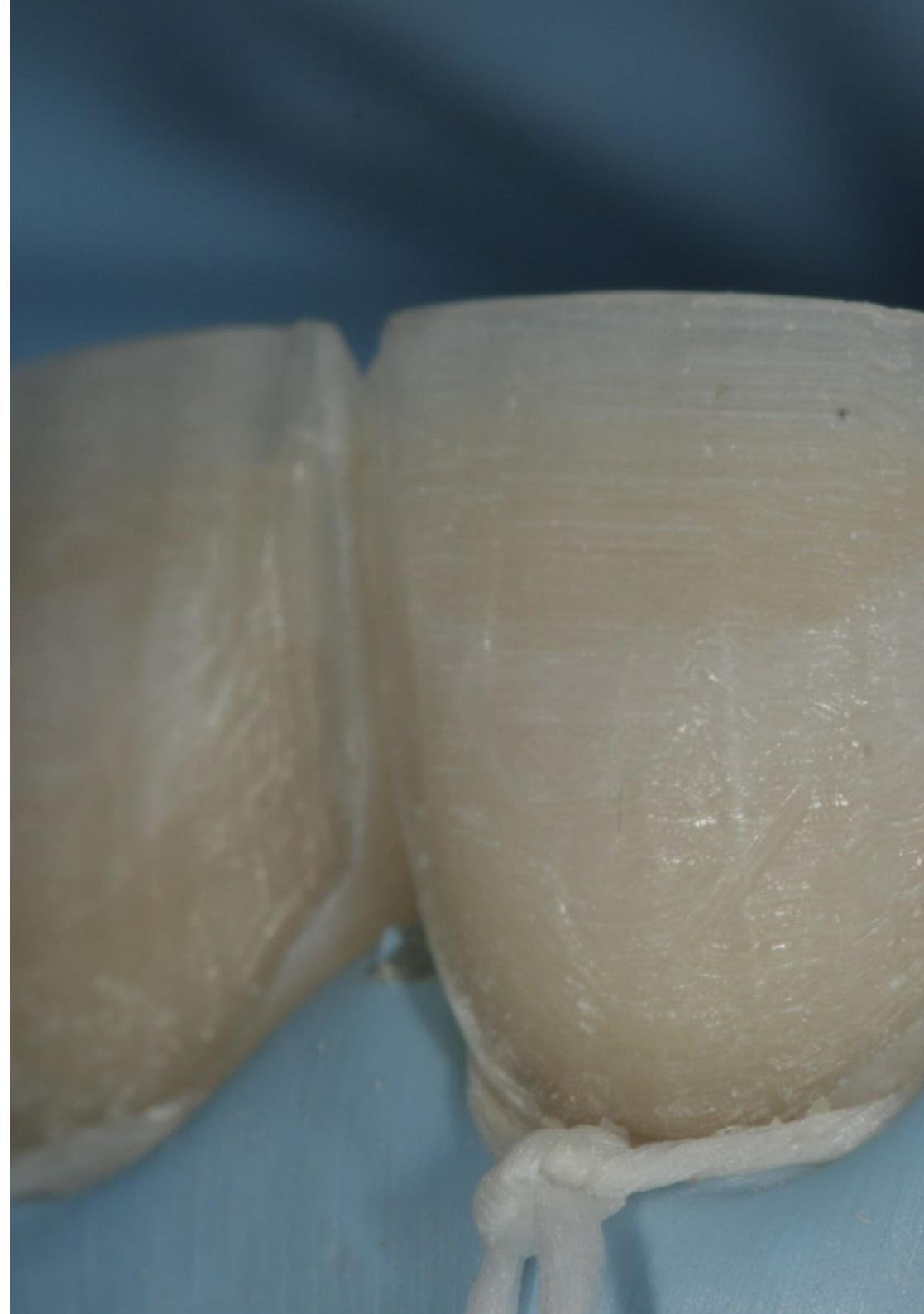
Modul 6. Wachsen

- 6.1. Wachs-Techniken. Materialien und Instrumente
 - 6.1.1. Wachse
 - 6.1.1.1. Eigenschaften von Wachsen
 - 6.1.1.2. Arten des Wachsens
 - 6.1.1.3. Merkmale der Wachse
 - 6.1.2. Techniken und Ausrüstung für die Herstellung von Wachsmodellen
 - 6.1.2.1. Terminologie
 - 6.1.2.2. Parameter
 - 6.1.2.3. Verlauf der Zähne
 - 6.1.3. Die für die Technik erforderlichen Grundsätze
- 6.2. Anatomie und Wachsung der posterosuperioren Zähne
 - 6.2.1. Anatomie und Aufwachsen der ersten und zweiten oberen Prämolaren
 - 6.2.1.1. Gemeinsame Merkmale
 - 6.2.1.2. Erster Prämolare im Oberkiefer
 - 6.2.1.3. Zweiter Prämolare im Oberkiefer
 - 6.2.2. Anatomie und Wachsaufbau der unteren ersten und zweiten Molaren
 - 6.2.2.1. Gemeinsame Merkmale
 - 6.2.2.2. Erster Molar im Oberkiefer
 - 6.2.2.3. Zweiter Molar im Oberkiefer
- 6.3. Anatomie und Wachsen der posteroinferioren Zähne
 - 6.3.1. Anatomie und Aufwachsen der ersten und zweiten oberen Prämolaren
 - 6.3.1.1. Gemeinsame Merkmale
 - 6.3.1.2. Erster Prämolare im Unterkiefer
 - 6.3.1.3. Zweiter Prämolare im Unterkiefer
 - 6.3.2. Anatomie und Wachsaufbau der unteren ersten und zweiten Molaren
 - 6.3.2.1. Gemeinsame Merkmale
 - 6.3.2.2. Erster Molar im Unterkiefer
 - 6.3.2.3. Zweiter Molar im Unterkiefer
- 6.4. Anatomie und Wachsung der oberen Frontzähne
 - 6.4.1. Anatomie und Wachsen der oberen zentralen Schneidezähne
 - 6.4.2. Anatomie und Wachsung der oberen seitlichen Schneidezähne
 - 6.4.3. Anatomie und Wachsung der oberen Eckzähne

- 6.5. Anatomie und Aufwachsen der unteren Frontzähne
 - 6.5.1. Anatomie und Wachsen der unteren Schneidezähne
 - 6.5.2. Anatomie und Wachsung der Unterkiefer-Eckzähne
- 6.6. Praktische Anwendung des anatomischen Wachsens
 - 6.6.1. Effektive Kommunikation zwischen Klinik und Labor
 - 6.6.2. Technik für die Realisierung des Mockups
 - 6.6.3. Das Mockup als kommunikatives und technisches Werkzeug
 - 6.6.4. Das Mockup als diagnostisches und technisches Werkzeug

Modul 7. Angewandte Parodontologie

- 7.1. Ästhetische Zahnfleischanalyse. Symmetrien/Asymmetrien
 - 7.1.1. Modernes Konzept des gingivalen Biotyps. Aktualisierung der Definition des biologischen Raums
 - 7.1.2. Horizontale und vertikale Disharmonien. Klassifizierungen
 - 7.1.3. Veränderungen der Zahnfleischfarbe
- 7.2. Ätiopathogenese von Zahnfleischdisharmonien
 - 7.2.1. Analyse des Zahnfleisches
 - 7.2.2. Prädisponierende und ursächliche Faktoren
- 7.3. Grundlegende und fortgeschrittene horizontale Stabilisierung
 - 7.3.1. Einführung und Klassifizierung
 - 7.3.2. Ursachen der Parodontalerkrankung
 - 7.3.3. Grundlegende Parodontalbehandlung
 - 7.3.4. Resektionstechniken
 - 7.3.5. Vorhersehbarkeit und langfristige Ergebnisse
- 7.4. Therapeutische Alternativen
 - 7.4.1. Indikationen
 - 7.4.2. Chirurgische Techniken
 - 7.4.3. Gingivektomie
 - 7.4.4. Kronenverlängerung
 - 7.4.5. Instrumente und Materialien
 - 7.4.6. Grenzen und Perspektiven
- 7.5. Multidisziplinäre Behandlung des Gummilächelns
 - 7.5.1. Ursachen für das Gummilächeln
 - 7.5.2. Prädisponierende Knochenfaktoren
 - 7.5.3. Kieferorthopädische Bewegungen
 - 7.5.4. Anwendbare chirurgische Therapien



Modul 8. Komposite

- 8.1. Materialien für die direkte und indirekte Restaurierung
 - 8.1.1. Biokompatibilität und Zukunftsaussichten
 - 8.1.2. Physikalische und ästhetische Eigenschaften. Keramiken und Komposite
- 8.2. Techniken
 - 8.2.1. Freihandtechnik
 - 8.2.2. Schichttechnik mit palatinalen Schlüsseln im anterioren Bereich
 - 8.2.3. Einspritztechnik
 - 8.2.4. Indirekte ästhetische Rehabilitationstechniken
- 8.3. Direkte Schichtung im anterioren Bereich mit palatinalen Schlüsseln
 - 8.3.1. Die Bedeutung des Wachsens. Kommunikation und therapeutische Begleitung
 - 8.3.2. Führungs- und Reduzierspanner aus Silikon
 - 8.3.3. Schritt-für-Schritt-Technik, Klassen III, IV und V
- 8.4. Direkte Schichtungstechnik für einheitliche Fälle
 - 8.4.1. Veränderungen der Proportionen
 - 8.4.2. Agenesie der oberen seitlichen Schneidezähne
 - 8.4.3. Farbveränderungen
 - 8.4.4. Schließung von Diastemata
- 8.5. Smile Design mit direkten Kompositen
 - 8.5.1. Smile Design
 - 8.5.2. Behandlungsprotokolle
- 8.6. Fertiggestellt und poliert
 - 8.6.1. Determinanten und instrumentelle Faktoren
 - 8.6.2. Ablauf und Verfahren der Endbearbeitung und des Polierens
- 8.7. Wartung
 - 8.7.1. Einfluss bestimmter extrinsischer Faktoren auf das langfristige Ergebnis
 - 8.7.2. Aktionsprotokolle und Wartungsrichtlinien
- 8.8. Exemplifizierung mit verschiedenen Restaurationssystemen
 - 8.8.1. Amerikanische Systeme
 - 8.8.2. Europäische Systeme
 - 8.8.3. Japanische Systeme
 - 8.8.4. Auswahlkriterien

- 8.9. Direkte Restaurierung als Unterstützung für andere Fachbereiche
 - 8.9.1. Kompositharze im Frontzahnbereich
 - 8.9.2. Techniken zum Ausgleich von Proportionen und Zwischenräumen
 - 8.9.2.1. Konservative oder nicht-restaurative Techniken
 - 8.9.2.2. Additive/Restaurierungstechniken
 - 8.9.2.3. Nicht konservative Techniken
 - 8.9.3. Ästhetische Zahnmedizin als Unterstützung für die anderen Fachgebiete
 - 8.9.3.1. Kosmetika als Ergänzung zur Kieferorthopädie
 - 8.9.3.2. Kosmetika als Ergänzung zur Parodontalbehandlung
 - 8.9.3.3. Kosmetika als Ergänzung von Rehabilitationsbehandlungen
- 8.10. Indirekte Komposite. Techniken und Protokolle
 - 8.10.1. Materialien und Methodik
 - 8.10.2. Vorläufige Anwendung und Maßnahmen
 - 8.10.3. Vorteile und Nachteile

Modul 9. Porzellan

- 9.1. Materialien für die Rehabilitation von vollkeramischen Prothesen
 - 9.1.1. Klassische Klassifizierung und Eigenschaften von Dentalporzellan
 - 9.1.2. Moderne Klassifizierung und Eigenschaften von neuen Materialien
- 9.2. Technische Spezifikationen der Materialien
 - 9.2.1. Reduktionsanforderungen bei der Vorbereitung von Zähnen für die Rehabilitation mit verschiedenen Materialien
 - 9.2.2. Rotierende Instrumente zur Zahnreduktion
 - 9.2.3. Anatomisch-physiologische und optische Bedingungen der Materialien
- 9.3. Abdrücke für die festsitzende prothetische Rehabilitation
 - 9.3.1. Definition und Klassifizierung von Materialien
 - 9.3.2. Drucktechniken
 - 9.3.3. Verdrängung des Zahnfleischgewebes
- 9.4. Ästhetische Versorgung mit laminierten Fronten
 - 9.4.1. Schritt-für-Schritt-Technik
 - 9.4.2. Auswahl der Materialien. Die Bedeutung des Substrats
 - 9.4.3. Zahnpräparation, intraoperative Behandlung des Zahns und Provisorium
 - 9.4.4. Definitive Zementierung. Materialien und Techniken

- 9.5. Laborverfahren für die Herstellung von laminierten Fronten
 - 9.5.1. Endgültige Abdrücke und Kommunikation mit dem Labor
 - 9.5.2. Labortechniken für die Herstellung von laminierten Fronten
- 9.6. Ästhetische Versorgung mit Vollverblendkronen
 - 9.6.1. Schritt-für-Schritt-Technik
 - 9.6.2. Auswahl der Materialien. Die Bedeutung des Substrats
 - 9.6.3. Zahnpräparation, intraoperative Behandlung des Zahns und Provisorium
 - 9.6.4. Definitive Zementierung. Materialien und Techniken
- 9.7. Laborverfahren für die Herstellung von Vollverblendkronen
 - 9.7.1. Endgültige Abdrücke und Kommunikation mit dem Labor
 - 9.7.2. Labortechniken für die Anfertigung von Vollverblendkronen
- 9.8. Computergestützte ästhetische Zahnmedizin
 - 9.8.1. Die wichtigsten CAD/CAM-Systeme, Eigenschaften und Merkmale
 - 9.8.2. Die Macht der Biokopie, biomimetische Anwendungen
 - 9.8.3. Zukunftstrends und 3D-Druck
- 9.9. Monolithische Techniken
 - 9.9.1. Indikationen und Protokolle
 - 9.9.2. Make-up und anschließende Charakterisierung
- 9.10. Neue Trends bei Keramikprothesen
 - 9.10.1. Vertikales Beschleifen. Indikationen und Merkmale der Technik und Nachteile
 - 9.10.2. Biologisch orientierte Zahnpräparationstechnik (BOPT)

Modul 10. Praktische Okklusion

- 10.1. Moderne Okklusionskonzepte
 - 10.1.1. Frontzahnführung, Eckzahnführung und Gruppenfunktion
 - 10.1.2. Okklusale Interferenzen in der Lateralität: auf der Arbeitsseite
 - 10.1.3. Okklusale Interferenzen in der Lateralität: auf der Balanceseite
 - 10.1.4. Protrusive Interferenzen
 - 10.1.5. Zentrische Beziehung
 - 10.1.6. Vorzeitiger Kontakt, zurückgezogene Konusposition (RC), Okklusion in zentrischer Relation oder Interferenz in zentrischer Relation
- 10.2. Die Bedeutung der Okklusion für die Rehabilitation
 - 10.2.1. Ätiologische Faktoren, die bei CMD eine Rolle spielen
 - 10.2.2. Systemische pathophysiologische Faktoren
 - 10.2.3. Psychosoziale Faktoren und emotionaler Stress
 - 10.2.4. Parafunktionen
 - 10.2.5. Traumata
 - 10.2.6. Ständiger tiefer Schmerz
 - 10.2.7. Zusammenhang zwischen Okklusion und CMD
- 10.3. Selektives Schleifen
 - 10.3.1. 3/3-Regel
 - 10.3.2. Indikationen
 - 10.3.3. Ablauf des selektiven Fräsens in der Zentrik
 - 10.3.4. Abfolge des Fräsens bei exzentrischen Bewegungen
 - 10.3.5. Protrusive Fräsequenz
 - 10.3.6. Therapeutische Ziele

Modul 11. Minimalinvasive anschließende Rehabilitation

- 11.1. Konzepte der adhäsiven oralen Rehabilitation
 - 11.1.1. Grundsätze der minimalinvasiven restaurativen Versorgung
 - 11.1.2. Vertikale Dimension der Okklusion
- 11.2. Okklusion in der adhäsiven Rehabilitation
 - 11.2.1. Aufzeichnung und Verwaltung des Diagnosemodells
 - 11.2.2. Notwendigkeit der Montage eines Artikulators und des Greifens des Gesichtsbogens
 - 11.2.3. Deprogrammierung und Provisorium als Instrument der Kontrolle
 - 11.2.4. Stabilisierung für langfristige Instandhaltung
- 11.3. Materialien und Indikationen
 - 11.3.1. Update zur Zahnreduktion bei Inlays und Onlays
 - 11.3.2. Kriterien für die Wahl des Restaurationsmaterials. Wiederherstellungssysteme für nachgelagerte Bereiche
- 11.4. Techniken zur Erhöhung der vertikalen Dimension der Okklusion mit direkten Kunststoffen
 - 11.4.1. Materialien und Protokolle
 - 11.4.2. Technisches Verfahren
 - 11.4.3. Grenzen, Vorteile und Nachteile
- 11.5. Techniken zur Erhöhung der vertikalen Dimension der Okklusion mit indirekten Kunststoffen
 - 11.5.1. Materialien und Protokolle
 - 11.5.2. Technisches Verfahren
 - 11.5.3. Grenzen, Vorteile und Nachteile
- 11.6. Techniken zur Vergrößerung der vertikalen Dimension der Okklusion mit Porzellan
 - 11.6.1. Materialien und Protokolle
 - 11.6.2. Technisches Verfahren
 - 11.6.3. Grenzen, Vorteile und Nachteile
- 11.7. Laborverfahren für Veränderungen der vertikalen Dimension
 - 11.7.1. Komposit-Rehabilitationsverfahren
 - 11.7.2. Porzellan-Rehabilitationsverfahren

Modul 12. Angewandte Kieferorthopädie

- 12.1. Neue kieferorthopädische Systeme. Aktualisierung
 - 12.1.1. Geschichte der Aligner
 - 12.1.2. Derzeitige Verwendung von transparenten Schienen
- 12.2. Dynamische Prinzipien des Drehmoments und ihre biologischen Konsequenzen
 - 12.2.1. Praktische Anwendungen
 - 12.2.2. Das Fachgebiet der Kieferorthopädie als Wertschöpfungsfaktor
- 12.3. Parameter für Intrusion Extrusion
 - 12.3.1. Druckpunkte
 - 12.3.2. Einführung in die Thematik
 - 12.3.2.1. Optimierte Geschiebe
 - 12.3.2.2. Konventionelle Geschiebe
 - 12.3.2.3. Hierarchie der Geschiebeplatzierung entsprechend der auszuführenden Bewegung pro Zahn
 - 12.3.2.4. Gewöhnliche Bewegungen, die es nicht ermöglichen, Geschiebe zu platzieren
 - 12.3.2.5. Einbau von Geschieben
- 12.4. Die Verwendung von unsichtbaren Alignern in der ästhetischen Zahnmedizin
 - 12.4.1. Protokolle und Grenzen
 - 12.4.2. Integration in andere Fachbereiche

Modul 13. Fotografie

- 13.1. Digitale Fotografie
 - 13.1.1. Lichttheorie
 - 13.1.1.1. Wie wird ein Foto erstellt?
 - 13.1.2. Technische Konzepte
 - 13.1.2.1. Öffnung der Blende ("F")
 - 13.1.2.2. Schärfentiefe
 - 13.1.2.3. Belichtungsarten
 - 13.1.2.4. Fokus
 - 13.1.2.5. Brennweite
 - 13.1.2.6. Verschlusszeit oder Belichtungszeit ("SS")
 - 13.1.2.7. Empfindlichkeit ("ISO")
 - 13.1.2.8. Ausstellung
 - 13.1.2.9. Einstellungen zum Dateiformat
 - 13.1.3. Farbtheorie
 - 13.1.3.1. Farbraum
 - 13.1.3.2. Abmessungen der Farbe
 - 13.1.3.3. Optische Phänomene
- 13.2. Ausrüstung
 - 13.2.1. Kameras
 - 13.2.2. Methoden der künstlichen Beleuchtung
 - 13.2.3. Unterstützungssysteme für die Fotografie
- 13.3. Angewandte Dental fotografie
 - 13.3.1. Extraorale Zahn fotografie
 - 13.3.2. Intraorale Zahn fotografie
 - 13.3.3. Labor- und Modell fotografie
- 13.4. Die Bedeutung der Fotografie als Kommunikationsmittel
 - 13.4.1. Kommunikation mit dem Patienten
 - 13.4.2. Kommunikation mit dem Labor



Modul 14. Ästhetische Implantologie

- 14.1. Aktuelle Konzepte in der dentalen Implantologie
 - 14.1.1. Einfluss des makroskopischen Designs
 - 14.1.2. Prothetische Verbindungen
 - 14.1.3. Arten von Implantatprothesen
- 14.2. Standards für den Erfolg in der Implantologie
 - 14.2.1. Rosa und weiße ästhetische Indizes
 - 14.2.2. Klassifizierung der verschiedenen volumetrischen Defekte
 - 14.2.3. Definition der Operationszeiten. Techniken, Vorteile und Nachteile
 - 14.2.4. Prothetische Ladezeiten. Techniken, Vorteile und Nachteile
- 14.3. Geweberegenerierung
 - 14.3.1. Knochenregeneration. Techniken und Anwendung
 - 14.3.1.1. Arten von Membranen
 - 14.3.1.2. Techniken der Knochenregeneration im Bereich der Ästhetik
 - 14.3.2. Regeneration von Weichgewebe. Techniken und Anwendung
 - 14.3.2.1. Freies Gingivatransplantat
 - 14.3.2.2. Bindegewebs transplantation zur Volumenaugmentation
 - 14.3.2.3. Bindegewebs transplantat zur Abdeckung einer Implantatrezession
- 14.4. Integration der Implantologie in einen multidisziplinären Kontext
 - 14.4.1. Räumliche und volumetrische Entscheidungsfindung
 - 14.4.2. Agenesie der seitlichen Schneidezähne
 - 14.4.2.1. Arten von Membranen
 - 14.4.2.2. Techniken der Knochenregeneration im Bereich der Ästhetik
 - 14.4.3. Provisorische und maßgeschneiderte Techniken
 - 14.4.3.1. Provisorischer festsitzender Zahnersatz
 - 14.4.3.2. Herausnehmbare provisorische Prothese
 - 14.4.3.3. Vorübergehend festsitzender Zahnersatz auf Implantaten
 - 14.4.3.4. Materialien für provisorische Prothesen

Modul 15. Peribukkale Ästhetik

- 15.1. Anatomie der Gesichts-, Labial- und Perioralregion
 - 15.1.1. Gesichtsknochen
 - 15.1.2. Kaumuskeln und Gesichtsmuskeln
 - 15.1.3. Oberflächliches muskulo-aponeurotisches System (SMAS)
- 15.2. Füllmaterialien und Infiltrationstechniken
 - 15.2.1. Klassifizierung von Füllmaterialien
- 15.3. Grundlegende Infiltrationstechniken mit Füllmaterialien mittlerer Dichte
 - 15.3.1. Auswahl der Patienten
 - 15.3.2. Methodik
 - 15.3.3. Grundlegende Infiltrationstechniken
 - 15.3.4. Barcode-Behandlung (periorale Falten)
 - 15.3.5. Behandlung der Lippen: Profilierung. Projektion. Eversion
 - 15.3.6. Behandlung der Nasolabialfalte und der Marionettenfalte
- 15.4. Grundlegende Infiltrationstechniken mit hochverdichtetem Füllmaterial
 - 15.4.1. Allgemeine Regeln
 - 15.4.2. Anästhesie. Nervenblockade
 - 15.4.3. Nervus infraorbitalis
 - 15.4.4. Mentonischer Nerv
 - 15.4.5. Häufige Indikationen bei Füllmaterialien mit hoher Dichte
 - 15.4.6. Nasolabialfalten
 - 15.4.7. Lippe
 - 15.4.8. Marionettenfalten
 - 15.4.9. Kiefer und Kinn

06

Methodik

Dieses Ausbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** eines der effektivsten angesehen.





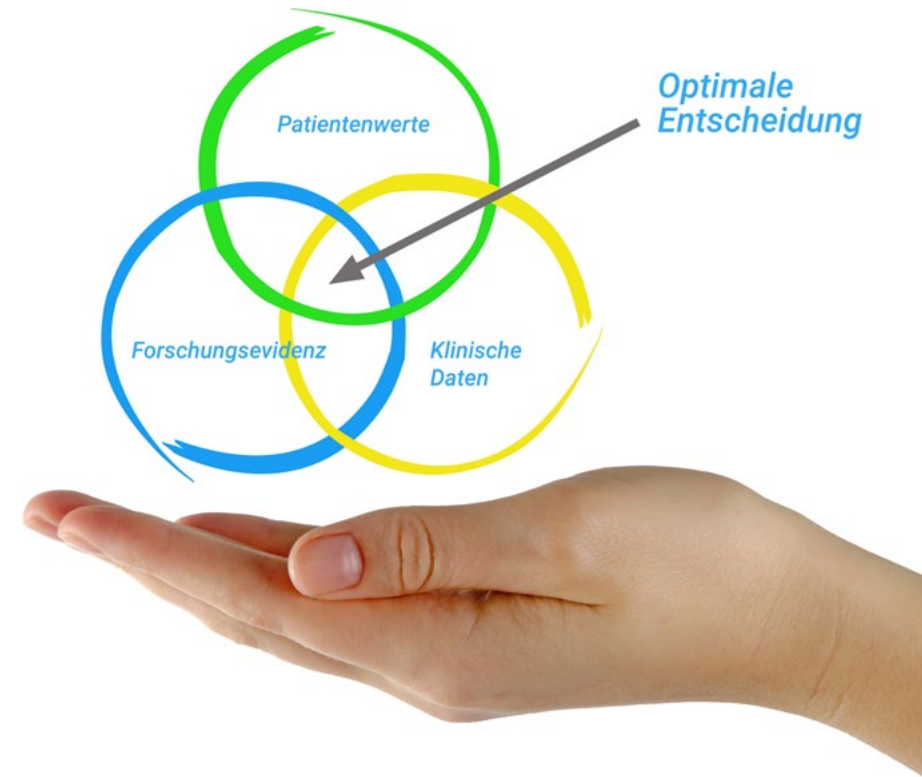
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Case-Methode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten klinischen Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studierenden mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Zahnarztes nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Zahnärzte, die diese Methode anwenden, lernen nicht nur, sich Konzepte anzueignen, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

Bei TECH ergänzen wir die Harvard-Case-Methode durch die derzeit beste 100%ige Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Zahnarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit Hilfe modernster Software entwickelt, um ein immersives Lernen zu ermöglichen.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 115.000 Zahnärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studierenden qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten zahnmedizinische Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

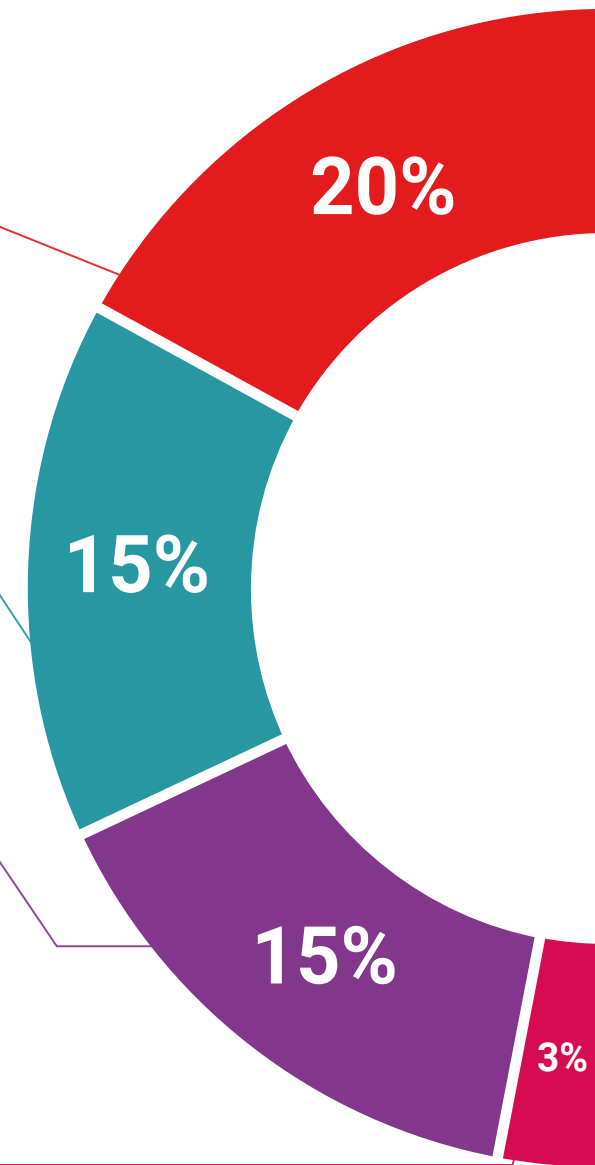
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses exklusive Schulungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studierenden Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studierenden überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterkurse

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Erinnerungsvermögen und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Privater Masterstudiengang

Adhäsive Ästhetische
Zahnmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin

